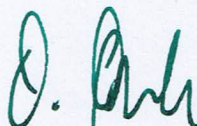


**Vorlage
zur Beschlussfassung**

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, dem 26.02.2019

- | | |
|--|---|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | Drucksache Nr. 0113/XX „Standortsicherung für Schöneberger Jugendeinrichtungen“ |
| 2. Berichterstatter: | Bezirksstadtrat Oliver Schworck |
| 3. Beschluss: | Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage – als Abschlussbericht zur o.g. Drucksache – an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten |
| 4. Begründung: | Ist der Anlage zu entnehmen |
| 5. Rechtsgrundlage | § 13 (1) BezVG |
| 6. Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter | keine |
| 7. Haushaltsmäßige/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen | keine |
| 8. Nachhaltigkeit | Siehe Anlage |
| 9. Unterrichtung BVV | Siehe Punkt 3 |
| 10. Mitzeichnung | Keine |



Oliver Schworck
Bezirksstadtrat

Musterblatt Auswirkungen von Bezirksamtbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen		positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
			quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
1. Fläche	X			x			
2. Wasser	X						
3. Energie	X						
4. Abfall	X						
5. Verkehr	X						
6. Immissionen	X						
7. Einschränkung von Fauna und Flora	X						
8. Bildungsangebot				x			
9. Kulturangebot	X						
10. Freizeitangebot	X						
11. Partizipation in Entscheidungsprozessen	X						
12. Arbeitslosenquote	X						
13. Ausbildungsplätze	X						
14. Betriebsansiedlungen	X						
15. Wirtschaftl. Diversifizierung nach Branchen	X						
16. Demografischer Wandel	X						

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.

DRUCKSACHEN
DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG
VON BERLIN
- XX. Wahlperiode -

2019

Lfd.Nr.:
Drucks.Nr. 0113/XX

MITTEILUNG - zur Kenntnisnahme -

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 26.04.2017 Drucksache Nr. 0113/XX

Standortsicherung für Schöneberger Jugendeinrichtungen

Der Ausschuss empfiehlt der BVV:

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Die BVV ersucht das Bezirksamt, dringlich vertiefend zu prüfen, ob doch noch ein vorläufiger oder auch dauerhafter Verbleib der Einrichtungen am Standort Potsdamer Straße 180 gesichert werden kann oder ggfs. auch ein Kauf der Örtlichkeit in Betracht kommt.

Zusätzlich ersucht die BVV das Bezirksamt, bestehende Örtlichkeiten im engeren Umfeld zur Potsdamer Straße 180 zu benennen und hinsichtlich ihrer Eignung zu bewerten.

Des Weiteren ersucht die BVV das Bezirksamt, Ersatzstandorte im weiteren Umfeld für die Errichtung eines neuen Standortes darzustellen und hinsichtlich ihrer Eignung zu bewerten. Dabei wäre davon auszugehen, dass ein Ersatzstandort in Kooperation mit einer landeseigenen Gesellschaft und ggfs. privatwirtschaftlichen Nutzungen zu realisieren wäre.

Der BVV ist aufgrund der Dringlichkeit ein Zwischenbericht zum Mai 2017 vorzulegen.

Hierzu teilt das Bezirksamt mit:

Abschlussbericht

Sowohl der BVV als auch dem Jugendhilfeausschuss ist in den letzten Monaten wiederholt und umfassend bzgl. der Bemühungen des Bezirksamtes um die Standortsicherung für die Schöneberger Jugendeinrichtungen berichtet worden.

Alle Bemühungen den Standort in der Potsdamer Str 180 zu erhalten blieben erfolglos.

Im Dezember 2018 hat daher der Stadtrat für Jugend, Umwelt, Gesundheit, Schule und Sport einen Mietvertrag für ein Ersatzobjekt in der Potsdamer Str. 134 mit der Gewobag vorbehaltlich der Zustimmung des Landes Berlin abgeschlossen. In den

hier zur Verfügung stehenden Räumen können die nicht lärmintensiven Angebote der Jugendeinrichtungen nach Umbauarbeiten fortgeführt werden. Die Umbauarbeiten werden voraussichtlich ein halbes Jahr in Anspruch nehmen.

Für die lärmintensiven Angebote der Jugendeinrichtungen werden derzeit andere Objekte in der näheren (innerhalb des Bezirkes) und weiteren Umgebung (innerhalb des S-Bahnringes) geprüft. Vorübergehend wird auf Veranstaltungsräume anderer Einrichtungen und des Trägers zurückgegriffen.

Mit Beschluss 0744/XX zum Haus der Jugend besteht der Auftrag mittelfristig eine nachhaltige Lösung für diese Angebote von Drugstore und Potse zu errichten.

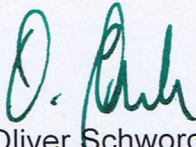
Für den KinderPallasT des Statteilvereins Schöneberg e.V. besteht die Mietoption in einem Gebäude in unmittelbarer Nähe, welches derzeit errichtet wird.

Alle Prüfaufträge des Beschlusses zum Standorterhalt wurden mit der gebotenen Dringlichkeit erledigt, zu allen darüber hinausgehenden Prüfaufträgen bestehen weitergehende Beschlüsse der BVV. BVV und Jugendhilfeausschuss wird kontinuierlich berichtet.

Der Beschluss ist daher durch Verwaltungshandeln erledigt.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 21.02.2019

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin


Oliver Schworck
Bezirksstadtrat